

TOP 2 Mitteilungen

- 1) Bürgermeister Rodenkirch gibt einen Sachstandsbericht über die Tätigkeit des Krisenstabes Energie. Es wird derzeit geprüft, an welchen Stellen Kraftstoff gelagert werden könnte und welche Tankstellen im Notfall notstromfähig und einsatzbereit seien.
Des Weiteren wird die Erstellung eines autarken Funknetzes geprüft, damit Feuerwehr, Stadtwerke, Verwaltung und Ordnungsamt im Katastrophenfall kommunizieren können. Die Anschaffung von Satellitentelefonen steht ebenfalls zur Disposition.
Die Kläranlage kann derzeit noch nicht autark betrieben werden. Die fehlenden Komponenten für einen entsprechenden Inselbetrieb sollen zeitnah installiert werden. Umgesetzt wurde bereits die Beschaffung von 350 Feldbetten. Zudem wird derzeit eine Notstromversorgung für die Objekte EVENTUM, Rathaus und WILàvie geprüft.
- 2) Bürgermeister Rodenkirch informiert über den Sachstand Flüchtlinge.
Die Kommunen im Kreis verfügen nur noch für wenige Wochen über Kapazitäten. Der Landkreis befindet sich daher in Gesprächen mit Hoteliers in Horath und Bernkastel um weitere Kapazitäten zu schaffen. Die Unterbringung in Turnhallen soll vermieden werden. Die ehemalige Kita in Wengerohr sollte nur in einer absoluten Notlage genutzt werden, da diese innerhalb eines Wohngebietes liegt und die Aufstellung von Hygienecontainern erforderlich wäre.
- 3) Die Kommunalaufsicht hat den Haushalt 2023 mit Stellenplan genehmigt.
- 4) Die Verlosung der Grundstücke „In der Spitz“ ist unter der Aufsicht des Notars Dr. Endres erfolgt.
- 5) Die Grundsteuerbescheide wurden am 23. Januar versendet. Aufgrund der Vielzahl an Widersprüchen wird es in der Rundschau eine Erläuterung für die Bevölkerung zur Erhöhung des Hebesatzes geben.
- 6) Auf den Parkplätzen der Stadt Wittlich kann ab sofort mit dem Handy geparkt werden. Das Unternehmen Parkster hat die Umsetzung übernommen.
- 7) Der Mängelmelder ist seit dem 1. Februar online und wird bereits rege genutzt.
- 8) Bei den Planungen zum Projekt „Stadtpark 2.0“ soll zeitnah eine weitere Bürgerbeteiligung stattfinden. Einschränkungen die sich aus wasserwirtschaftlicher Betrachtung ergeben haben, müssen noch integriert werden.
- 9) Am Weiberdonnerstag findet nach zweijähriger Pause wieder die Erstürmung des Rathauses statt.
- 10) Aktuell finden die Tarifverhandlungen des Öffentlichen Dienstes statt. Die Forderungen liegen bei 10,5 % mehr Lohn.
- 11) Die digitale Zeiterfassung konnte in fast allen Außenstellen installiert und implementiert werden.
- 12) Bei der Stadt Wittlich erfolgt die Krankmeldung der Mitarbeiter seit 1. Januar komplett digital.
- 13) Derzeit wird mit dem Personalrat eine Dienstvereinbarung zur „Telearbeit“ erarbeitet.
- 14) Bürgermeister Rodenkirch informiert, dass momentan die Leistungsbewertungen durchgeführt werden.
- 15) Im Landkreis soll eine einheitliche Finanzsoftware beschafft werden. Zudem beabsichtigt der Kreis die Anschaffung einer neuen Software im Bereich der Sozialhilfe, die von den kreisangehörigen Kommunen genutzt werden könnte. Dies schafft Synergieeffekte.

- 16) Bürgermeister Rodenkirch weist darauf hin, dass mit Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes und dem Einstieg in die Umsetzung, die Stelle des Klimaschutzmanagers als Stabsstelle im Organigramm geführt werden soll.
- 17) Der Artikel des Trierischen Volksfreundes zur Anzahl der Kita Plätze in den einzelnen Städten habe nicht berücksichtigt, in welchem Umfang die Kreisverwaltung Plätze im U2-Bereich den einzelnen Einrichtungen zuweise. Die Bedarfsplanung sei diesbezüglich ausschlaggebend. Die städtischen Einrichtungen liegen daher teilweise hinter den Vergleichskommunen. Der Bau der Kindertagesstätte am Brautweg zeige aber, dass in Wittlich weiterhin ein großer Bedarf bestehe.

In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeister Rodenkirch, dass man sich mit den Fraktionsspitzen darauf geeinigt habe, dass die Kindertagesstätte den Namen „Kita Brautweg“ erhalten solle.

- 18) Die Ausschreibungen zu Kunst am Bau für das WILàvie sind erfolgt. Das Verfahren wird analog zum EVENTUM durchgeführt.
- 19) Am 18. April findet in der JVA ein Vortrag zu Holger Meins statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird um vorherige Anmeldung gebeten.